

eines literarischen Vereines und noch mehr nach der Eröffnung der k. k. Franz Josephs-Universität im Jahre 1875.

Diese Periode wurde mit der Herausgabe einer Zeitung inaugurirt, die, von den Brüdern George (1817 bis 1882) und Alexandru Hurmuzaki (1823 bis 1871) redigirt, am 4./16. October 1848 unter dem Titel: „Bucovina, gazetă românească pentru politică, religie și literatură“ rumänisch und deutsch zu erscheinen begann, jedoch im September 1850 einging. Zu ihren ständigen Mitarbeitern zählten auch der auf geschichtlichem und politischem Gebiete rühmlich bekannte Eudochiu Hurmuzaki (1812 bis 1874) und der Gymnasiallehrer Aron Pumnul. Die genannten Brüder Hurmuzaki waren Sprößlinge einer zu Ende des XVI. Jahrhunderts aus Chios nach der Moldau eingewanderten Familie, die sich mit der fürstlichen Familie der Movilești verschwägerte. Sie haben sich ein unsterbliches Verdienst um die Bukowina erworben, indem sie die Anregung zu allen literarischen und politischen Bewegungen gaben und an der Spitze derselben standen.

Von nun an beginnt es sich auf allen Gebieten der Literatur zu regen; galt es doch, Versäumtes nachzuholen. Man trachtete vor Allem, die für den nationalen Unterricht fehlenden Lehrbücher herzustellen, und so entstand eine kleine didaktische Literatur. Unter den Männern, die durch Abfassung oder Übersetzung von Lehrbüchern für den Volksunterricht ersprießlich wirkten, verdienen der Theologieprofessor Vassile Janovici (1806 bis 1866) und der Czahorer Pfarrer Samuil Andrievici, nachheriger Consistorialrath und späterer Erzbischof und Metropolit unter dem veränderten Namen Dr. Silvestru Morariu-Andrievici (1818 bis 1895) in erster

18xpa

ішн, шнадоусервпроулісоу
 вѣоушифѣмдсдлрѣноупоуцнв:
 Слонанрѣмѣрѣсофѣсѣвѣтсеп
 Срмвѣс, шндѣсѣсѣсѣмѣнѣрѣдѣ
 сонѣ. дѣісоловѣрѣмѣсѣлѣмѣ
 пѣвѣлѣ. ісѣашѣрѣсѣн. шнѣрѣ
 лѣоу пѣдѣісѣсѣ мѣосѣ. дѣтнѣс
 ісѣфѣоумѣрѣдѣісѣоноулоушмѣ
 ілѣшнѣсѣрѣмѣрѣдѣмнѣпнлнѣ.
 шндѣісѣоломоуѣтѣмѣнѣшндѣ
 мѣрѣцѣісѣснмѣрѣдѣанѣтннѣсрн
 хѣн. нѣрѣрѣдѣалѣтѣмѣтѣмѣнѣ.
 рѣдѣсѣоушнлѣісѣнлѣрѣдѣсѣ
 сѣііа. ісѣнѣлѣтѣсѣрѣаннѣісѣнѣ

Facsimile aus dem Woroneger Codex (XV. bis XVI. Jahrhundert).